



Madeleine Schläpfer (rechts) führt den Laden. Mit ihr im Bild: Irene Eichenberger.

Bild: Silvan Hess

Seit 10 Jahren Teil von Pfäffikon

PFÄFFIKON Zwischen Kräutersalz und Speziellem: Seit zehn Jahren können Pfäffiker im Laden Palmino die Eigenprodukte der Stiftung zur Palme kaufen.

Silvan Hess

Es herrscht reger Betrieb im Palmino: Kurz vor Mittag betreten immer mehr Kunden den gleich neben dem Bahnhof gelegenen Laden. Ein frisches Stück Wähe nach dem anderen wird über die Theke gereicht; wie alle Backwaren stammen auch sie aus der hauseigenen Bäckerei. Die Verkaufsstelle der Stiftung zur Palme wird von fünf Fachpersonen, sechs Mitarbeitenden mit Behinderung und vier Lernenden betrieben. Auf wenigen Quadratmetern finden sich nicht nur Milchprodukte, Gemüse, Gewürze oder Teemischungen, sondern auch Blumen und handgefertigte Gebrauchsgegenstände.

Morgen feiert der Laden Palmino sein zehnjähriges Bestehen mit einem kleinen Fest – und einigen Überraschungen für seine Kundschaft.

Viele Eigenprodukte

«Oft sind Kunden, die das Geschäft zum ersten Mal betreten, überrascht», sagt Madeleine Schläpfer, die Leiterin des Palminos. Das sei ja ein «richtiger Laden», würden die Neukunden dann ausrufen. Das Sortiment verfügt nicht nur über alles, was die Kundschaft für den Alltag braucht, viele Produkte werden sogar gleich selber hergestellt.

«Wir erzielen fast die Hälfte des Umsatzes mit Eigenprodukten», sagt Schläpfer. Darunter sind beliebte Klassiker wie der Nüsslisalat oder das Kräutersalz mit Ingredienzien aus der hauseigenen Beeren- und Kräutergärtnerei. Auch das Gemüse kommt frisch von den eigenen Feldern beim Römerkastell und trägt die grüne Knospe des Bio-Labels.

Erfolg des Ladenprojekts

Wer im Palmino einkauft, unterstützt das Engagement für Menschen mit Behinderung. Genau darin sieht Irene Eichenberger, Kommunikationsverantwortliche der Stiftung zur Palme, den Grund für den Erfolg des Ladenprojekts und die vielen Stammkunden: «Die Leute schätzen nicht nur unsere Qualität, sondern auch die Arbeit der Stiftung», sagt Eichenberger. «Die Bevölkerung lässt uns spüren, dass wir im Dorf integriert sind und zu Pfäffikon gehören.»

Der Verkaufsladen wurde vor einem Jahrzehnt ins Leben gerufen, um Menschen mit Beeinträchtigungen Arbeits- und Ausbildungsplätze im Detailhandel zu ermöglichen. Ausserdem hat die Stiftung so einen regelmässigen Absatz für Artikel, die beispielsweise von der Werkgruppe intern produziert wer-

den. Mit Zukäufen von Früchten und Milchprodukten werden die Lücken im Sortiment gefüllt. Selbst ein Blick in die Glacetruhe lohnt sich, da es im Palmino spezielle Marken gibt, die man in einem normalen Supermarkt nicht findet.

Die morgige Jubiläumsfeier ist nicht ganz so gross angelegt wie das traditionelle Palmenfest. Es spielt eine Liveband und für die Kinder gibt es einen Malstisch. Ausserdem erhalten die Gäste ein Geschenk und kommen in den Genuss einiger Spezialitäten des Ladens wie Kürbissuppe und Pizza. Dazu kommt eine Rabattaktion.

PFÄFFIKON

Neue Regelung mit Alterszentrum

In den Jahren 2011 bis 2015 ist der Stiftung Alterszentrum Sophie Guyer ein nicht gedecktes Pflegedefizit entstanden. Durch die starken Anstiege der Normkosten in den vergangenen zwei Jahren konnten die jährlichen Defizite inzwischen gestoppt werden. 2015 resultierte erstmals ein Überschuss im Pflegebereich. Insgesamt verbleibt per Ende 2015 jedoch ein aufgelaufenes Pflegedefizit von 845'939 Franken. Die aufgelaufenen Kosten werden je hälftig zu 422'970 Franken getragen, wie der Gemeinderat mitteilt.

Da zurzeit mit Überschüssen im Pflegebereich gerechnet wird, ist der offene Betrag von 422'970 Franken in den Jahren 2016 bis 2018 durch die Gemeinde zu tilgen. Ab dem Rechnungsjahr 2019 werden die Defizite oder Gewinne unmittelbar und jährlich mit der Stiftung ausgeglichen. Die Gemeinde ist entsprechend dem Gesetz verpflichtet, allfällige Pflegedefizite über den Normkosten zu übernehmen, sofern keine betrieblichen Missbräuche geltend gemacht werden können. (reg)

Freitagskonzert: ungarischer Organist

Morgen Freitag, 9. September, spielt von 18.15 bis 18.50 Uhr der Ungar Balazs Szabo in der reformierten Kirche Pfäffikon Orgelmusik von Johann Sebastian Bach. Der Eintritt zum «Freitagskonzert» ist frei. (reg)

Reklame



wetzikon
metallbau
WEBER

WEBER ALU-FENSTERLÄDEN

...VKF-ZERTIFIZIERT UND HAGELSCHLAG-GEPRÜFT

- GROSSE MODELLAUSWAHL
- PASSEND FÜR JEDES FENSTER
- IN IHRER WUNSCHFARBE
- WETTER- & EINBRUCHSICHER
- SCHWEIZER QUALITÄT



ERNST WEBER AG
8620 WETZIKON • 044 934 30 50 • WEBER-FENSTERLADEN.CH